

Riesener Anlage: 20 Wassernehmer/100 Menschen/500 Tiere
(davon ca. 13 landwirtschaftliche Anwesen)
Wasserverbrauch/ a: 15.000 - 16.000 cbm schwankend
Wasserherkunft: artesischer Brunnen in ca. 3.50 m Tiefe
Wasserqualität: seit 1989 laut Befunde einwandfrei

Chronik in Stichpunkten

- 04/1954 Der Brunnen besteht lt. Urkunde seit 1954 mit 1,8 h großer Schutzzone
- 09/1985 Nach jahrzehntelanger immer wieder auftretender Verkeimung des Trinkwassers erläßt das Landratsamt (LA) ein Abkochgebot.
- 06/1986 Bürgermeister Sesar aus Peiting stellt dem Vorstand der U.I.P. das Wasserleitungsprojekt Peiting-Steingaden vor, in das auch Riesen integriert werden soll. Siehe Artikel (1)!
- 08/1988 Die Fachbehörden fordern nachdrücklich von der Gemeinde Steingaden eine Lösung des Wasserproblems. Steingaden hat über 50 Ortsteile und etwa eben soviele Einzelversorgungen, wobei ca. 10 größere Versorgungsanlagen sind. Siehe Artikel (2) und Leser-briefe (3)!
- 08/1988 Riesen lehnt einen Anschluß ab, beschließt für das eigene Wasser zu kämpfen und die Einrichtung einer größeren Schutzzone, die sofort in Kraft tritt.
- 09/1988 Einladung zur Anhörung durch das LA und das Wasserwirtschaftsamt für betroffene Wassernehmer. Von Seiten der Fachbehörden wird u.a. mehrfach betont, daß eine Sanierung der Riesener Anlage nicht möglich ist. Siehe Artikel (4) und Leserbrief (5)!
- 02/1989 Die Gemeinde stimmt dem Riesener Sanierungskonzept (u.a. UV-Anlage, Schutzzone, Gründung einer Organisation) zu.
- 02/1989 Riesen beschließt die schnellstmögliche Sanierung unter Ausschluß der Fachbehörden, weil diese jegliche Sanierungsmöglichkeit ausschlossen und die Lösung nur in einem zentralen Anschluß sahen und wählt für die Durchführung einen kommissarisch tätigen Vorstand.
- 10/1989 Sanierung vorläufig abgeschlossen! Entscheidung für einen einzutragenden Verein, weil dieser größtmögliche Unabhängigkeit von den Fachbehörden gewährt. Erarbeitung einer Satzung.
- 01/1990 Aufhebung des Abkochgebotes durch das LA.
- 12/1991 Gründungsversammlung des Vereins für sauberes Wasser, der sich über die Versorgung hinaus zur Aufgabe machen will, modellhaft zu zeigen, daß der Betrieb von kleinen Wasserversorgungsanlagen ökologisch und ökonomisch sinnvoll und praktikabel ist. Gemeinnützigkeit wird angestrebt.
- 01/1992 Anerkennung der Gemeinnützigkeit.
- 03/1992 Eintragung ins Vereinsregister.
- 10/1994 Abschaltung der UV-Anlage, Einbau eines Wasserbelebbers der Grander® Technologie.
- 10/1995 Befunde mit entsprechenden Informationen an das Landratsamt.
- 12/1995 Androhung einer kostenpflichtigen Anordnung zur Wiederinbetriebnahme der UV-Anlage.
- 03/1996 Große Ortsbesichtigung mit den Fachbehörden, Vereinsvertretern, ihrem Anwalt und dem designierten Steingadener Bürgermeister Wörle.
- 04/1996 Gebührenpflichtige Anordnung mit Zwangsgeldandrohung und Aufhebung der aufschiebenden Wirkung.
- 04/1996 Widerspruch gegen die Anordnung und gleichzeitig Antrag bei Gericht auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung.
- 05/1996 Umfassende Sanierung des Quellschachtes durch eine Fachfirma (punktuelle und ganzflächige Negativabdichtung)
- 11/1996 Aufhebung der Zwangsgeldandrohung und Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung durch die 22. Kammer des Bayerischen Verwaltungsgerichts München.
- 11/1996 Landrat zieht die Anordnung zurück und veranlaßt seine Behörde, einen Abhilfebescheid zu erlassen.
- 08/2003 Beauftragung eines hydrogeologischen Gutachtens (Büro Dr. Heimbucher) als Grundlage zur Beantragung eines Wasserschutzgebietes
- 11/2004 Einreichung der Anträge auf Erlaubnis für Grundwasserentnahme und Ausweisung eines Trinkwasserschutzgebietes
- 08/2006 Ergänzungsgutachten von Horst Tauchmann (GeoUmweltTeam)
- 07/2008 Einstimmiger Gemeinderatsbeschluß für die Freistellung Riesens vom Anschlußzwang
- 02/2009 Rücknahme der Anträge auf Erlaubnis für Grundwasserentnahme und Ausweisung eines Trinkwasserschutzgebietes durch den Verein
- 11/2010 Nach Medienreaktion „runder Tisch im GA“ u.a. wegen Vermeidung der angedrohten Trinkwasser-Aufbereitungsanordnung.
- 03/2011 Die entgeltliche Freistellung von der Aufbereitung wird in Aussicht gestellt, wenn die monatlichen mikrobiologischen Befunde bis 01/2012 einwandfrei sind.
- 05/2011 Berichte in Bayern 2 und Bayern 1 mit zitierter Stellungnahme des Amtsarztes Dr. Breu, nach der unser Fall nach 25 Jahren weitgehend als abgeschlossen betrachtet werden kann.
- 11/2012 Offizielle Bestätigung des LA, daß jetzt nach Abschluß des 10-monatigen Untersuchungszyklusses alle Auflagen erfüllt sind.
- 07/2013 Ab Juli 2013 erneut Androhung weiterer gebührenpflichtiger Anordnungen durch das LA und Zuspitzung des Konfliktes bis 04/2014.
- 11/2014 Gutachterlich stark reduzierter Probenahmeplan gültig bis 31.12.2018
- 01/2019 Inkrafttreten der neuen Trinkwasserverordnung. Gebührenpflichtige Anordnung mit Sofortvollzug durch das LRA am 15.1.2019
- 02/2019 Klageeinreichung am 14.2. beim Verwaltungsgericht München/ Antrageinreichung auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung/Vorschlag des Gerichts zu einer Mediation unter Leitung eines Richters, welchem der Verein sofort zugestimmt hat.

